



Sozio-emotionales Lernen

Pädagogik sozio-emotionaler
Entwicklungsförderung

Dennis Christian Hövel, Claudia Schellenberg,
Pierre-Carl Link, Olivia Gasser-Haas (Hrsg.)

Dennis Christian Hövel, Claudia Schellenberg,
Pierre-Carl Link, Olivia Gasser-Haas (Hrsg.)

Sozio-emotionales Lernen

Pädagogik sozio-emotionaler
Entwicklungsförderung

Dennis Christian Hövel, Claudia Schellenberg,
Pierre-Carl Link, Olivia Gasser-Haas (Hrsg.)

Sozio-emotionales Lernen

Pädagogik sozio-emotionaler
Entwicklungsförderung

© 2024

Edition SZH/CSPS

Stiftung Schweizer Zentrum für Heil- und Sonderpädagogik (SZH) Bern
Fondation Centre suisse de pédagogie spécialisée (CSPS) Berne
Fondazione Centro svizzero di pedagogia specializzata (CSPS) Berna
Fundaziun Center svizzer da pedagogia speciala (CSPS) Berna



Diese Publikation wurde gefördert durch den SNF – Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung.

Coverbild: Fatima Mohamed (Illustration) und Maja Davé (Grafik)

Layout: Weber Verlag AG

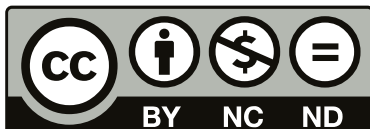
Lektorat: Edition SZH/CSPS

ISBN Print on demand: 978-3-905890-92-1

ISBN E-Book: 978-3-905890-91-4

Die Verantwortung für den Inhalt der Texte liegt bei der jeweiligen Autorin/beim jeweiligen Autor.

Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Lizenz 4.0 International (BY-NC-ND).



Edubook stellt alle Produkte ausschliesslich in der Schweiz her;
dies vollumfänglich klimaneutral und auf FSC®-zertifizierten Papieren.



Inhaltsverzeichnis

I	Vorwort	9
II	Einführung und Aufbau des Buches	11
III	Fallvignetten	17
	Fallvignette 1: Lara	19
	Christina Bär, Xenia Müller, Martin Jany und Max Schläfli Bieri	
	Fallvignette 2: Louis	31
	Xenia Müller, Christina Bär, Max Schläfli Bieri und Martin Jany	
	Fallvignette 3: Martina	39
	Martin Jany, Max Schläfli Bieri, Christina Bär und Xenia Müller	
1	Grundlagen einer Pädagogik sozio-emotionaler Entwicklungsförderung	49
	1.1 Sozio-emotionales Lernen (SEL) für inklusive Bildung	51
	Dennis C. Hövel	
	1.2 Mehrstufige Förderung am Beispiel des «Schoolwide Positive Behaviour Support» SWPBS	63
	Dennis C. Hövel, Anja Solenthaler, Annette Krauss, Pierre-Carl Link und Fabio Sticca	
	1.3 Zur normativen Reichweite einer Pädagogik sozio-emotionaler Entwicklung	79
	Pierre-Carl Link und Verena Muheim	

1.4 Häufigkeit sozio-emotionaler Problemlagen	89
Annette Krauss und Claudia Schellenberg	
1.5 Ätiologie sozio-emotionaler Kompetenzen und deren Bedeutung für den Bildungsauftrag	99
Olivia Gasser-Haas, Claudia Schellenberg, Pierre-Carl Link und Dennis C. Hövel	
1.6 Stärkung sozio-emotionaler Kompetenzen im schulischen Unterricht	115
Olivia Gasser-Haas und Claudia Schellenberg	
1.7 Pädagogisch-therapeutische Auftrags- und Zielumsetzung	127
Olivia Gasser-Haas, Anja Solenthaler, Lucia Maier Diatara und Pierre-Carl Link	
1.8 Zusammenarbeit im multiprofessionellen Team	137
Susan C. A. Burkhardt, Markus Matthys und Claudia Schellenberg	
1.9 Transition – inklusive Bildung beim Übergang Schule–Beruf	147
Claudia Schellenberg, Annette Krauss und Patrizia Rösli	
2 Diagnostik im Bereich sozio-emotionaler Entwicklung	159
2.1 Klassifikationssysteme und deren Bedeutung für die Pädagogik	161
Dennis C. Hövel, Noëlle Behringer und Pierre-Carl Link	
2.2 Diagnose-Förderprozess	173
Dennis C. Hövel	
2.3 Statusdiagnostik	185
Fabio Sticca, Anja Solenthaler, Patrizia Rösli, Markus Matthys und Dennis C. Hövel	
2.4 Verlaufsdiagnostik	197
Dennis C. Hövel, Jürgen Kohler und Fabio Sticca	

2.5 Diagnostik als multiprofessionelle Zusammenarbeit	207
Melanie Nideröst, Anja Solenthaler, Christina Bär und Xenia Müller	
3 Pädagogische und therapeutische Handlungsansätze	219
3.1 Lerntheoretische und kognitionspsychologische Ansätze in der Förderung sozio-emotionaler Kompetenzen	221
Annette Lütolf Belet, Susan C. A. Burkhardt und Dennis C. Hövel	
3.2 Psychodynamische Handlungsansätze: Bindung und Mentalisierung	233
Alex Neuhauser, Patrizia Rööfli, Verena Muheim, Iris Bräuninger und Pierre-Carl Link	
3.3 Personenzentrierte, körperorientierte und systemische Ansätze	245
Claudia Schellenberg, Margaretha Florin, Lucia Maier, Ilona Widmer, Thomas Lustig und Iris Bräuninger	
IV Fazit einer Pädagogik sozio-emotionaler Entwicklungsförderung	257
Claudia Schellenberg, Olivia Gasser-Haas, Dennis C. Hövel und Pierre-Carl Link	
V Verzeichnis der Autorinnen und Autoren	263

I Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser

Herausforderndes Verhalten beschäftigt die Schule, die Lehrer:innen, die Politik, die Medien und weite Teile der Bevölkerung stark. Unterschiedliche Meinungen zum Umgang mit Kindern und Jugendlichen, welche herausfordernde Verhaltensweisen zeigen, werden diskutiert. Unbestritten ist, dass die Thematik die Schule sehr herausfordert.

Mit dem Sammelband «Sozio-Emotionales Lernen. Pädagogik sozio-emotionaler Entwicklungsförderung» liegt nun ein Buch vor, welches diese Thematik aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet. Der Sammelband ist ein Gemeinschaftsprojekt und als solches ein Teamergebnis des *Instituts für Verhalten, sozio-emotionale und psychomotorische Entwicklungsförderung* (IVE). Das Institut ist eines der fünf Institute, welche mit ihren Mitarbeitenden themenbezogen den vierfachen Leistungsauftrag der *Interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik* HfH erfüllen. Es entstand unter Einbezug der *Schule Friedheim* in Bubikon. Die *Schule Friedheim* ist eine vom Kanton Zürich anerkannte Sonderschule für Kinder und Jugendliche mit Verhaltens- und Lernschwierigkeiten und Kooperationspartnerin der *Interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik*.

Die HfH ist eine spezifische Pädagogische Hochschule, welche das Lernen von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit besonderem Bildungsbedarf adressiert. Seit 100 Jahren bildet und forscht die HfH beziehungsweise ihre Vorgängerinstitution, das *Heilpädagogische Seminar*. In zahlreichen Publikationen, in Lehre, Weiterbildungen und Dienstleistungen legt die HfH das Fundament für Erziehung und Bildung aller Kinder und Jugendlichen, unabhängig von spezifischen Begabungen, Beeinträchtigungen oder Benachteiligungen. Das Ziel ist Bildungsgerechtigkeit, ganz nach dem Motto der HfH: «Bildung für Alle».

Ein strategischer Schwerpunkt der HfH liegt auf der sozio-emotionalen Entwicklung und dem Verhalten; dies sowohl inhaltlich als auch organisatorisch. Als einzige Hochschule hat sie ein Institut und drei Professuren in diesem Bereich geschaffen: (I) Erziehung und Bildung im Feld sozio-emotionaler und psychomotorischer Entwicklung, (II) Diagnostik und Förderung im Bereich sozio-emotionaler und psychomotorischer Entwicklung, sowie (III) Berufliche Integration von Jugendlichen mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen.

Damit deckt die HfH den (vor-)schulischen Bereich ab bis zum Übergang in das Berufs- und Arbeitsleben von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit einem besonderen Bildungsbedarf in der sozio-emotionalen Entwicklung und im Verhalten. Ein Novum ist der Bezug zur Profession der Psychomotoriktherapie, wodurch der Körper respektive die Körperlichkeit zum Gegenstand avanciert. Die Betrachtung des Körpers und dessen Wechselwirkung mit der sozio-emotionalen Entwicklung und dem Verhalten sind eine Innovation. Die *Fachstelle Verhalten* und die *Fachstelle Berufliche Inklusion* dienen als Fenster in die Praxis: Die beiden Fachstellen haben das Ziel, spezifisches Fachwissen auf verschiedenen Kanälen sichtbar und abrufbar zu machen. Sie beantworten thematische Anfragen, vermitteln schnell und niederschwellig Dienstleistungen oder Weiterbildungsanfragen.

Der vorliegende Sammelband adressiert Lehrpersonen, heilpädagogische Fachpersonen, weitere Fachpersonen mit Bezug zu Unterricht und Bildung (z. B. Schulpsycholog:innen und Erziehungswissenschaftler:innen), Personen in der Aus- und Weiterbildung und auch die interessierte Öffentlichkeit. Anhand von Fallbeispielen, die der Logik mehrstufiger Förderung (universelle, selektive und indizierte Prävention) folgen, wird der Bezug zur Praxis hergestellt. Die diskursive Auseinandersetzung mit der Praxis trägt dazu bei, das Angebot der HfH partizipativ weiterzuentwickeln, getreu dem Motto der HfH: wissenschaftsbasiert, praxisorientiert, breit verankert.

Ich wünsche allen Fachpersonen und Studierenden viel Freude bei der Lektüre dieses Sammelbandes sowie neue Ideen für Handlungsmöglichkeiten in der heil- und sonderpädagogischen Praxis von heute und morgen. Damit «Bildung für Alle» nicht nur eine wünschenswerte Utopie bleibt, sondern inklusive Momente in ihrer pädagogischen und therapeutischen Praxis realisiert werden.

Der Sammelband steht *open access* allen Interessierten – auch über die Hochschule hinaus – frei zugänglich zur Verfügung. Dem Sammelband ist eine breite Rezeption nicht nur in der *Scientific Community*, sondern vor allem auch in der alltäglichen Praxis zu wünschen.

Prof. Dr. Barbara Fäh
Rektorin Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik Zürich